

Amerikareise









3.14~4.1 中国科学院深海科学与工程研究所Google云加速器Y Combinator 项目组成员合影

Google YC Mailtime Bug NBA Twitter Uber LinkedIn Slack GitHub Pinterest Docker Amazon Dropbox

3.14~4.1 Ich war zwei Wochen in den USA, besuchte Stanford, Google, das Computer History Museum und den Y Combinator Inkubator. Ich sah die Meisterwerke, die die Vorgänger mit großer Neugier und Hingabe geschaffen hatten, sah Gruppen von Eliten, die in das Google-Gebäude gingen, um der Welt den besten Service zu bieten, sah Doktoranden in der Gates Hall von Stanford, die an der Spitzenforschung arbeiteten, und sah auch einen Raum voller unruhiger junger Leute, die bei YC ihre Produkte entwickelten. Dann kam ich nach San Francisco, sah viele Obdachlose, hörte oft Sirenen und spürte eine gewisse Unruhe. Ich lernte das chinesische Startup-Team Mailtime im Silicon Valley kennen, half ihnen, ein paar Bugs zu beheben, und bekam einen Eindruck davon, wie es ist, im Silicon Valley zu arbeiten. Ich sah ein NBA-Spiel und sah Stephen Curry und Chris Paul aus nächster Nähe. Ich besuchte den Flugzeugträger USS Hornet, ein Held des Zweiten Weltkriegs. Außerdem ging ich zum berühmten Union Square aus dem Bürgerkrieg, dem de Young Museum, dem California Academy of Sciences, der University Avenue, wo viele Unternehmen gegründet wurden, der Golden Gate Bridge, dem Baker Beach. Ich sah Twitter, Uber, LinkedIn und Slack, alle innerhalb von drei Kilometern von meiner Unterkunft entfernt. GitHub, Pinterest, Docker, Amazon und Dropbox waren auch in der Nähe, aber ich habe sie nicht besucht.

Ich wurde schon lange von Freunden beeinflusst und selbst hatte ich auch eine große Sehnsucht nach dem Silicon Valley. Am Nachmittag des 2. März kam mir erneut der Gedanke, in die USA zu reisen. Ohne zu zögern, füllte ich die Formulare aus und 12 Tage später befand ich mich in den USA, wo ich zwei Wochen lang Urlaub machte. Insgesamt habe ich 20.000 RMB ausgegeben. Das hat mich sehr ermutigt. Dinge, die ich früher für schwierig hielt, konnte ich jetzt leicht bewältigen. Früher habe ich mich noch gefragt, was ein Visum überhaupt ist und dass ich mehr Geld sparen müsste, bevor ich reise, und so weiter.

Vielen Dank an Xuehui, Xuehuis Mitbewohner, das Mailtime-Team und Alex, die mir auf meinem Weg geholfen haben. Ich habe auch viele Menschen kennengelernt, jeden Uber- und Lyft-Fahrer, jeden Airbnb-Gastgeber, jeden, der mir den Weg gezeigt oder erklärt hat, wie man mit dem Bus fährt, und die Sitznachbarn im Flugzeug. Vielen Dank an alle, die ich in Cafés, auf dem Campus, auf der Straße, in Einkaufszentren, in Zügen und Bussen getroffen habe. ##

„Nach Amerika zu gehen, kann nicht länger aufgeschoben werden!“

Nachdem ich in drei Tagen das US-Touristenvisum erledigt hatte, erhielt ich am 9. März, eine Woche später, meinen Pass mit dem eingedruckten Visum. Also buchte ich ein Flugticket für den 14. März und machte mich auf den Weg in die USA. Da es mein erster Auslandsaufenthalt war, war ich ziemlich aufgeregt. Aber ich wusste, dass man für eine Reise in der Regel nicht viel mitnehmen muss. Ich packte nur ein oder zwei Kleidungsstücke in meinen schräg getragenen Laptop-Rucksack. Auf dem Rücken trug ich meinen Laptop. Ich tauschte bei der Bank 3000 US-Dollar um, was sich später als unnötig herausstellte, da eine Visa-Kreditkarte völlig ausreichte. Mit einem Rucksack auf dem Rücken und einer Tasche schräg über der Schulter machte ich mich auf den Weg.

Der Flug führt zunächst nach Seattle, wo dann ein Anschlussflug nach San Jose erfolgt. Am Flughafen Seattle kann man direkt mit einer kleinen U-Bahn zum Gate fahren. Am Capital International Airport nimmt man normalerweise einen Bus zum Gate. Aber hier in Seattle handelt es sich um ein vollautomatisches Transportsystem, ohne sichtbaren Fahrer. Diese einzelnen Waggons transportieren die Passagiere vollautomatisch von einem beliebigen Gate zu einem anderen. Beeindruckend, man hätte nicht gedacht, dass ein Flughafen so etwas bieten kann.





Es fühlt sich ein bisschen so an, als ob man in ein Unternehmen kommt, in dem Tests und Veröffentlichungen vollständig automatisiert sind. Es braucht herausragende Talente, um auf eine solche Lösung zu kommen, und die relevanten Institutionen sind bereit, diese Lösung einzuführen.

Ich musste sechs Stunden auf meinen Anschlussflug warten und habe mir bei Burger King etwas zu essen geholt. Die Mitarbeiter hier sind alle sehr freundlich. Bei Burger King war es eine ältere Dame, die jeden Kunden mit ein paar Scherzen begrüßte, als wäre sie eine alte Freundin, die einen aufzieht. Vielleicht liegt es am harten Wettbewerb, wie das Förderband vor mir, dass jeder hier sein Bestes geben will, und deshalb verlangen ihre Chefs, dass die Mitarbeiter freundlich zu den Kunden sind. Tatsächlich sind auch die normalen Passanten sehr freundlich, daher ist es nicht verwunderlich, dass die Servicekräfte so herzlich sind.

Einmal in San Francisco waren die U-Bahn und der Bus an einem Ort, und ich wusste nicht, wie ich fahren sollte. Ich sah zwei Typen vorbeikommen, holte mein Handy heraus und sagte ihnen, wohin ich wollte. Sie sagten, ich solle in den Untergrund gehen. Ich folgte ihnen in den Untergrund, sie gingen durch die Fahrkartenkontrolle, während ich eine Papierfahrkarte kaufte.

Sie warteten eine halbe Minute auf mich, aber ich war noch nicht fertig. Ich sagte ihnen, sie sollten schon mal gehen. Dann erklärten sie mir, dass ich nach der Fahrkartenkontrolle die Treppe hinuntergehen und auf der gegenüberliegenden Seite einsteigen sollte. Ich sagte okay, und erst dann gingen sie.

…………… “It depends”…………… iMessage…………… 20…………… iMessage…………… iMessage……………

Stanford und die University Street

Von oben betrachtet sieht Silicon Valley wirklich schön aus, die Häuser wirken sehr ordentlich. Als ich ankam, holte Xuehui mich ab. Xuehui war mein Tutor im ersten Studienjahr an der Forstuniversität. Nach seinem Masterstudium an der Peking Universität arbeitet er jetzt bei Google. Er holte mich mit einem BMW ab, einem Mietwagen, der etwa 300 Dollar im Monat kostet. Sein Haus ist wie eine Villa: im Erdgeschoss gibt es eine Garage, im ersten Stock das Wohnzimmer und die Küche, und im zweiten Stock drei Schlafzimmer. Es fühlt sich sehr gemütlich und geräumig an. Er wohnt dort mit einem Studienkollegen zusammen.

Ich habe bei Google gefrühstückt. Meine frühere Firma wurde in den Microsoft Accelerator aufgenommen, und ich habe auch in der Kantine des Microsoft China Research Institute gegessen, was schon sehr gut war, aber Google ist noch besser. Nach dem Essen gibt es einen Drehmechanismus, wo man die Teller ablegt. Nach einer halben Drehung nehmen die Reinigungskräfte die Teller ab, um sie zu waschen. Ich war wirklich beeindruckt. Bei Google gibt es bereits Ladestationen auf dem Parkplatz, was zeigt, dass das Zeitalter der Elektroautos bevorsteht.









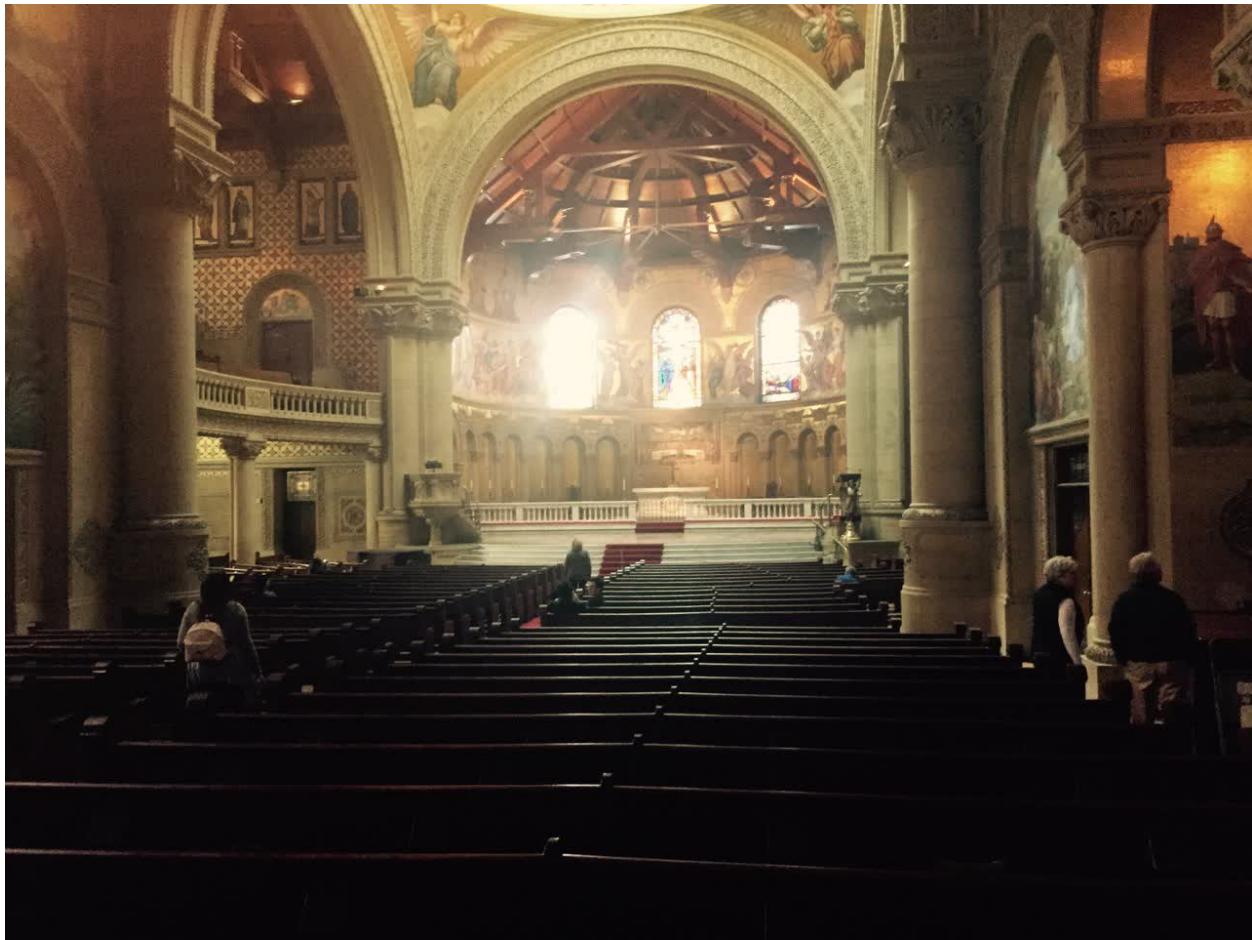
Dann nahm ich ein Uber zur Stanford University, die Fahrt kostete etwa 10 Dollar. Ich unterhielt

mich mit dem Uber-Fahrer, der lateinamerikanischer Herkunft war. Er sagte, dass im Silicon Valley Startups überall zu finden sind (startups are everywhere). Er ist der Meinung, dass der Besitz von Schusswaffen für Bürger verboten werden sollte, da Waffen manche verrückte Menschen anstacheln könnten. Hier möchte ich noch einmal die Visa-Karte empfehlen, da man sie mit Uber verknüpfen kann.









Dann habe ich einen chinesischen Studenten angesprochen, der Biotechnologie studiert und an der Stanford University seinen Master macht. Er wollte einen Ort zum Lernen finden. Nachdem wir das Gebäude erreicht hatten, in das er wollte, bin ich in der Gegend herumgeschlendert und wollte mir das Computergebäude der Stanford University ansehen. So bin ich zu dem Gebäude gekommen, das von Bill Gates gespendet wurde:

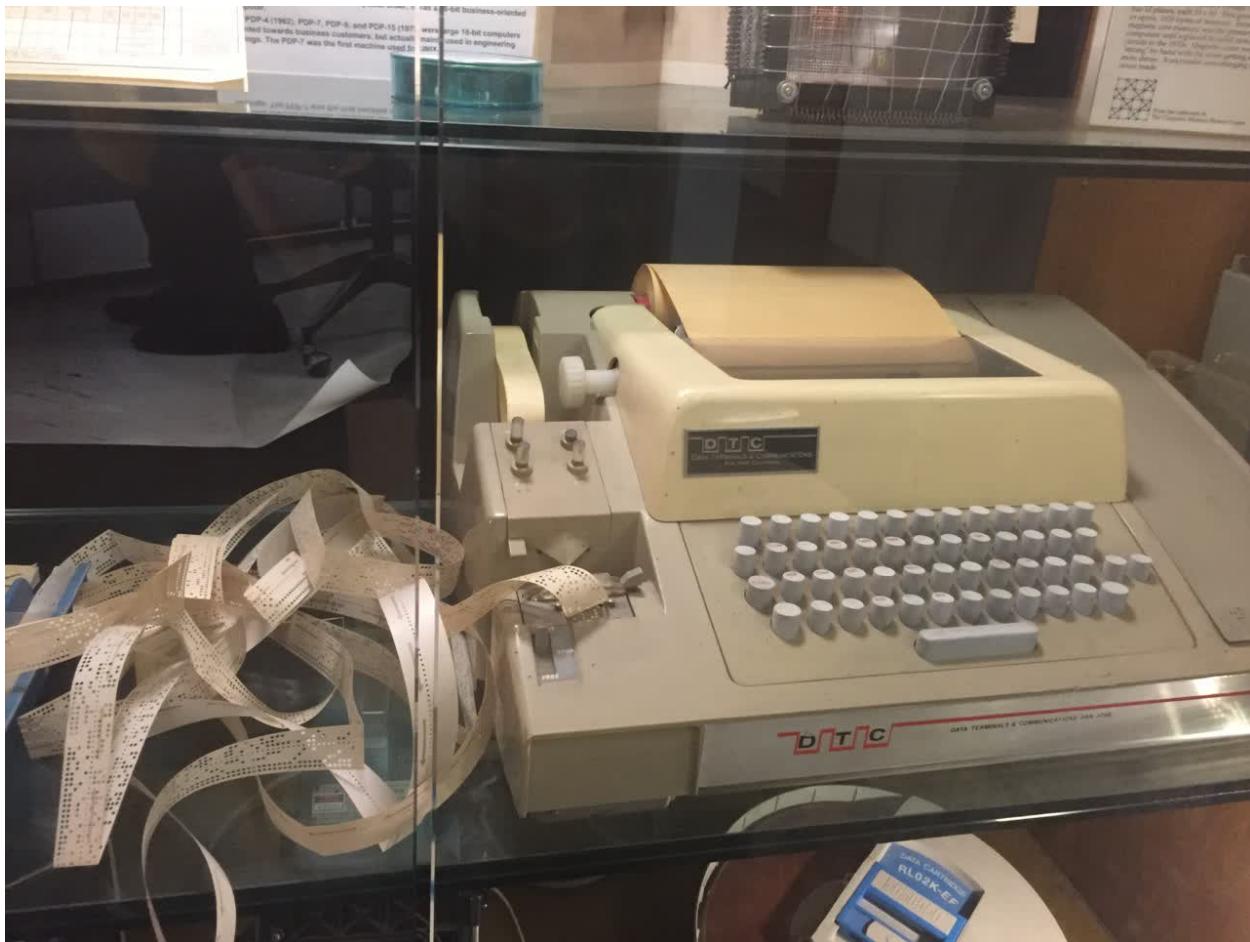


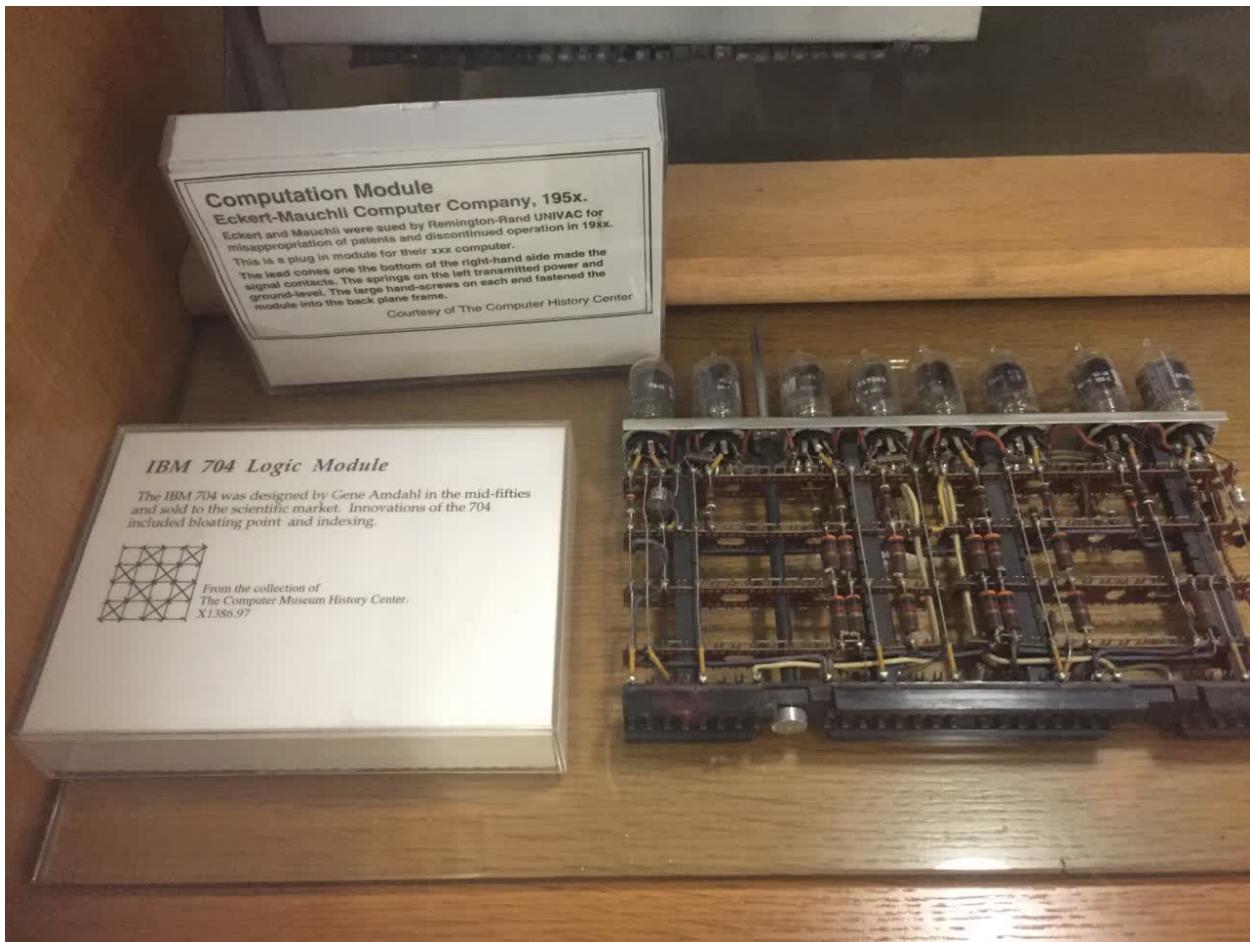
Im Korridor gibt es viele verschiedene elektronische Geräte.

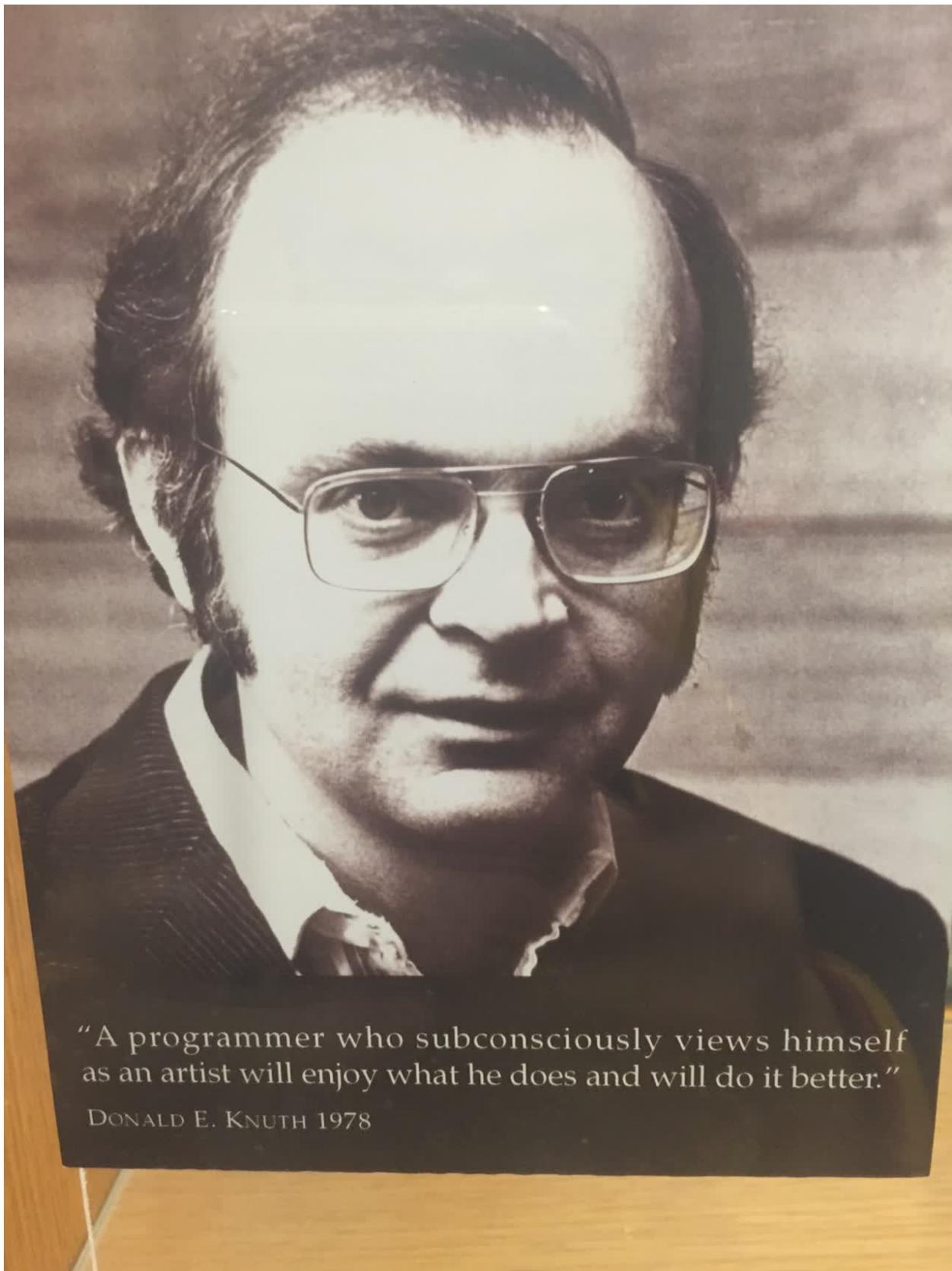












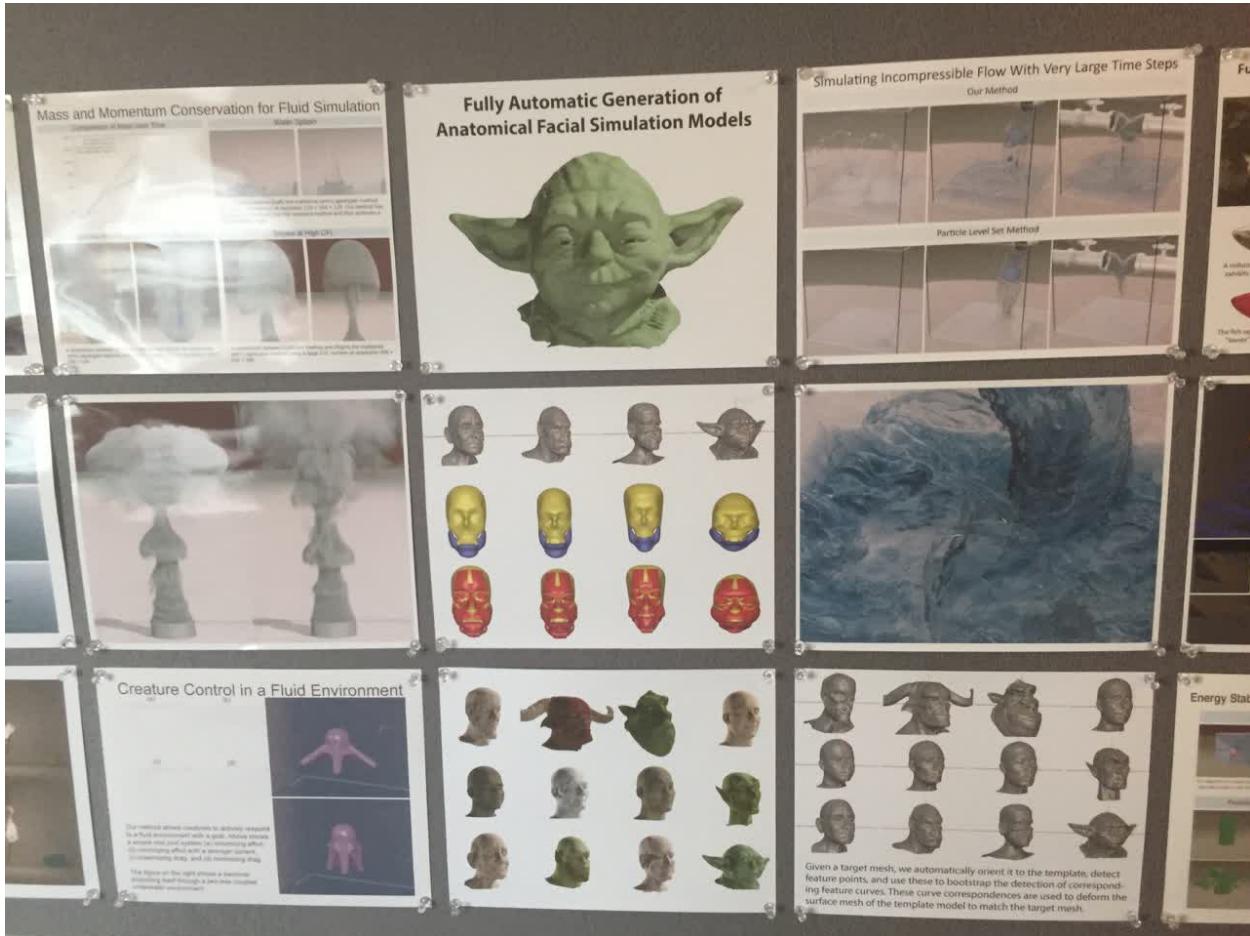
“A programmer who subconsciously views himself as an artist will enjoy what he does and will do it better.”

DONALD E. KNUTH 1978

Ich finde sie sehr klug und haben ein tiefes Verständnis für Bildung. Ich habe an der Beijing

Forestry University studiert. In unseren Lehrgebäuden gibt es zwar auch einige Ausstellungen über die Vorgänger der Forstwirtschaft, aber im Vergleich zu Stanford sind es viel weniger. Im Gates-Gebäude gibt es in jedem Korridor und jedem Schrank solche Ausstellungen. Was werden die jungen Leute der neuen Generation denken, wenn sie das sehen?

Danach schlenderte ich durch das gesamte Gebäude und sah verschiedene Räume, in denen Studenten Code schrieben und diskutierten. In den Fluren waren ihre Abschlussarbeiten ausgestellt.









"Autumn Entry Quarter 2012-13 PhD Students"



Abboud, Amir Elie



Ayers, Grant Edward



Bassen, Jonathan Spencer



Bastani, Osbert



Bishara, Alex



Chaganty, Arun Tejasvi



Chen, Danqi



Chen, Qifeng



Cheng, Justin



Churchill, Berkeley R.



Das Sarma, Akash



Frostig, Roy



Hier sind zwei chinesische PhDs, von denen ich gehört habe: Chen Danqi und Chen Qifeng.

Beide haben bereits in der High School Goldmedaillen bei internationalen Informatikwettbewerben gewonnen.

Ich kann nicht umhin, über meine Zukunft nachzudenken. Sie erforschen Spitzentechnologien, wie man mit Bildern reale Bewegungen simulieren kann. Vermutlich stammt die Technologie von FIFA auch aus Hochschulen. Ich hingegen habe die Universität früh abgebrochen und den Weg in die Selbstständigkeit eingeschlagen. Paul Graham sagt, die beste Vorbereitung auf das Unternehmertum an der Universität sei, sich selbst in die Zukunft zu versetzen und an der Spitze des Fachgebiets zu stehen. Das Wichtigste beim Unternehmertum ist es, ein Experte auf einem Gebiet zu werden, wie die Gründer von Google, die Experten für Suchmaschinen waren. Die geschäftlichen Aspekte kann man lernen, sobald man mit der Gründung beginnt.

Danach ging ich zum Hoover Tower, um den Campus der Stanford University aus der Vogelperspektive zu betrachten.





Viele Institute gehören zu den weltweit führenden, und viele Professoren sind auf internationalem Spitzenniveau. Hier werden die zukünftigen Führungskräfte der Gesellschaft ausgebildet, die später zurückkehren und der Universität Spenden zukommen lassen, um neue Lehrgebäude zu errichten. Diese Gebäude werden dann wie Ausstellungshallen gestaltet und beeinflussen die junge Generation, selbst zu gesellschaftlichen Führungspersönlichkeiten zu werden – ein Kreislauf, der sich immer wieder fortsetzt.

Danach ging ich die University Avenue in der Nähe von Stanford entlang. Die Nummer 165 ist das berühmte “Lucky Office”, wo sowohl Google als auch PayPal gegründet wurden. In einem Dim Sum-Laden traf ich einen Typen, den CEO von Bevy, einem Unternehmen in der C-Runde. Er war aus Boston hierher gekommen, um Geschäftstermine mit Investoren zu haben.











Auf den letzten beiden Bildern sieht es sehr lebhaft aus, es scheint, als wären viele Leute Investoren oder Unternehmer. Es heißt, eine gute Methode, sie zu unterscheiden, ist, dass diejenigen, die sich zurücklehnen, Investoren sind, während diejenigen, die sich nach vorne beugen, Unternehmer sind. Warum gibt es hier so viele Investoren und Unternehmer? Liegt es daran, dass sich in der Nähe viele Investmentfirmen befinden, oder gibt es hier viele Unternehmer?

Airbnb 1980 IPO 6 6

Google

Am nächsten Tag habe ich das Hauptgebäude von Google besucht. Es gibt viele Gebäude, aber ich habe nur einige davon besichtigt.



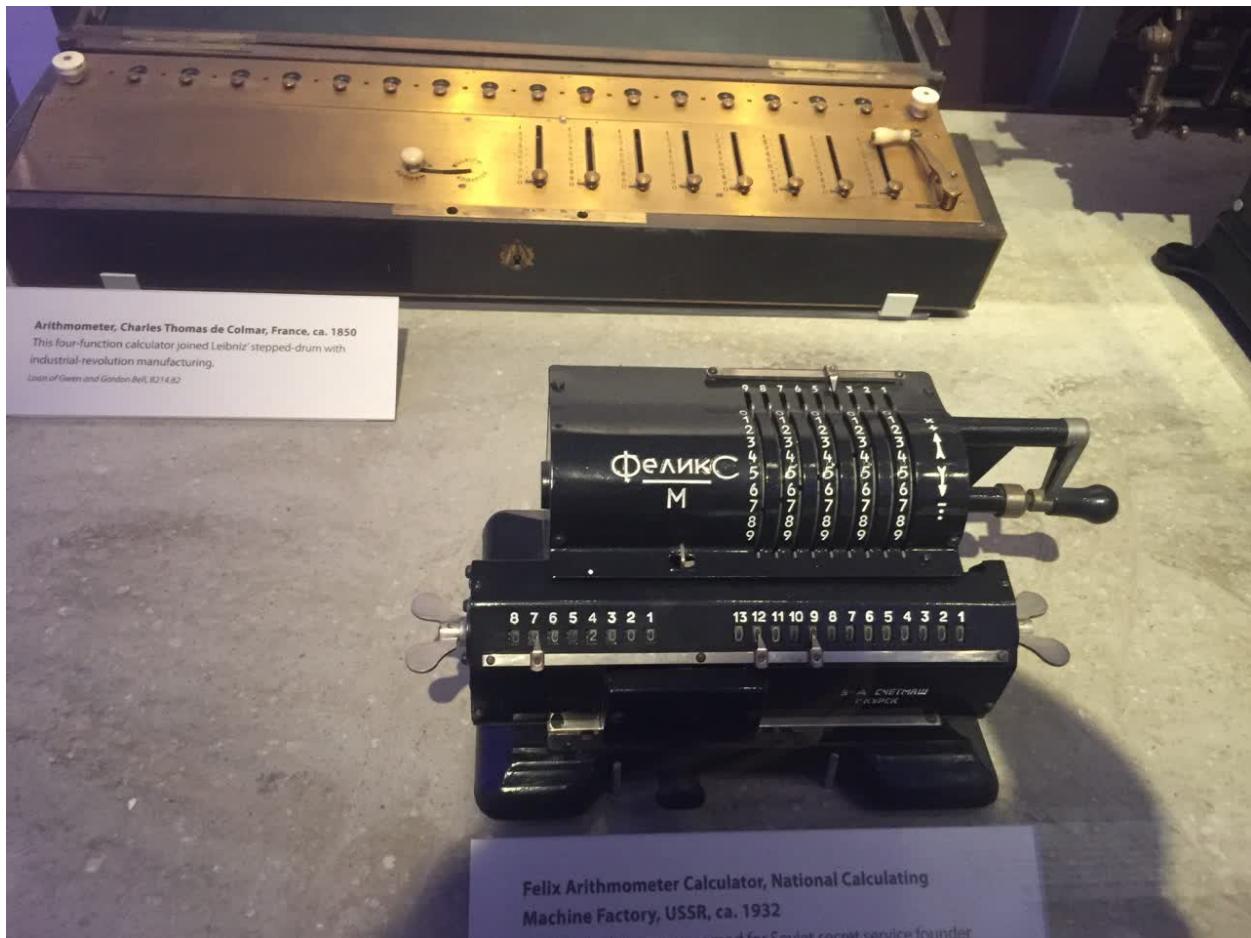


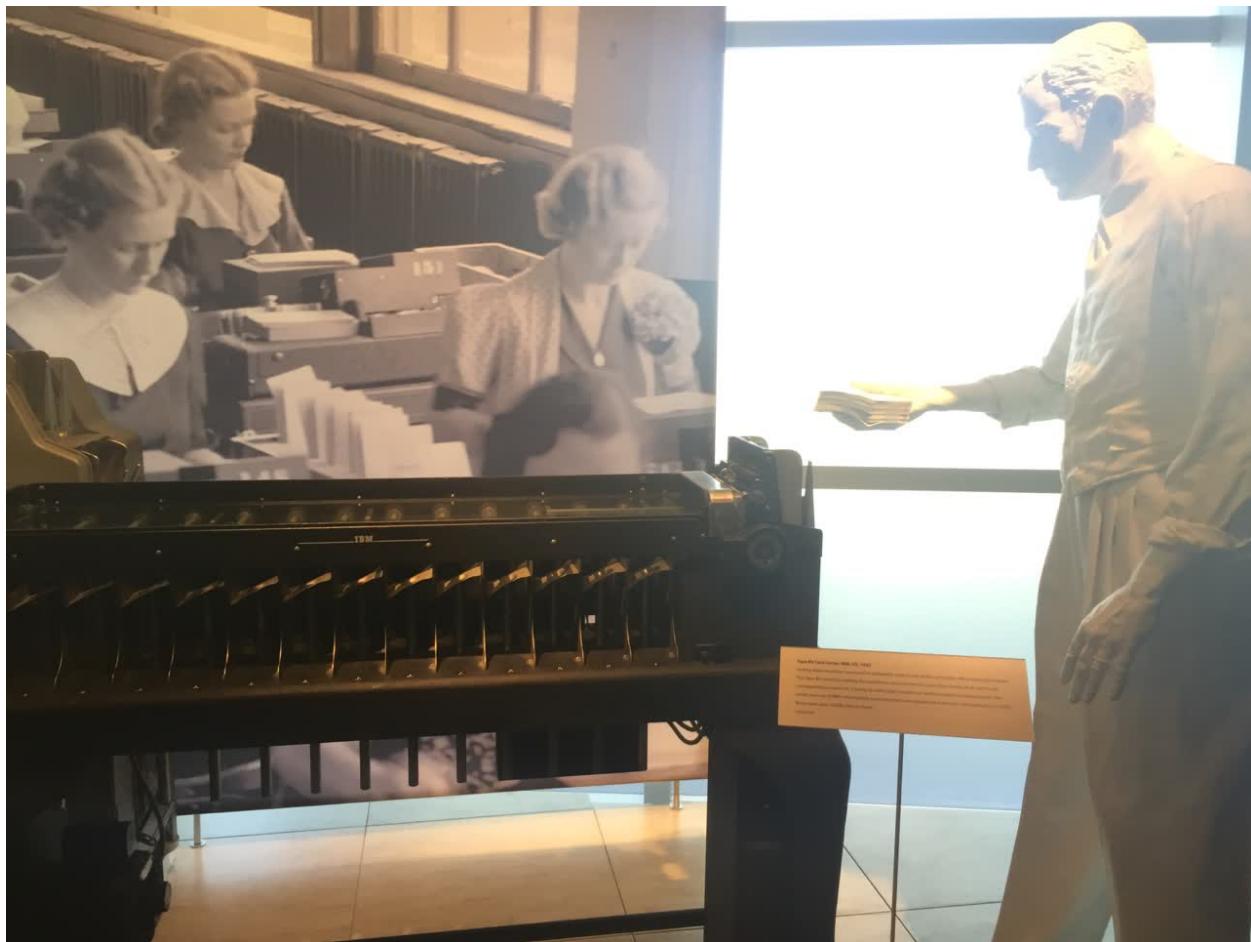


Anschließend besuchte ich das Computer History Museum. Von hölzernen Abakussen über mechanische Computer bis hin zu elektronischen Computern, Festplatten, Druckern, Mäusen und anderer Hardware, sowie der Geschichte von Software wie Windows 1.0 und Photoshop, bis hin zur Geschichte von Spielen und Bildtechnologie – alles war auf einen Blick zu sehen. Es ist beeindruckend, wie die Technologie in den USA eine so lange Geschichte hat und wie die Leidenschaft und das Engagement vieler Generationen über mehr als ein Jahrhundert sie so herausragend gemacht haben.







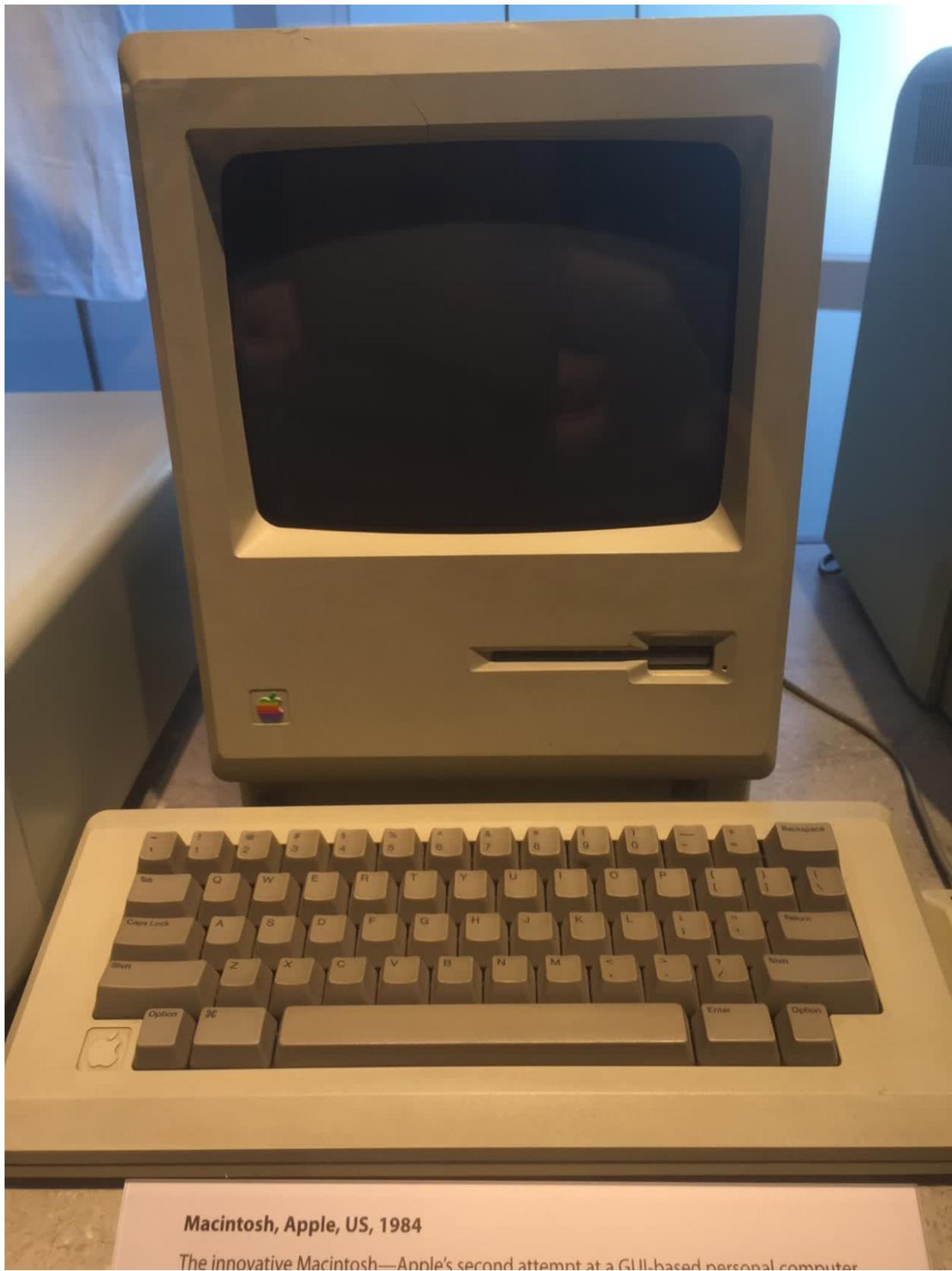


Die Arbeiter oben legen die Karten auf die Maschine, und die Maschine sortiert sie.

Windows was Microsoft's answer to the Macintosh's graphical user interface. It initially competed with VisiCorp's VisiOn, Digital Research's GEM, IBM's TopView, and others. Windows 1.0, running on top of MS-DOS and supporting only tiled rather than overlapping windows, wasn't widely adopted.

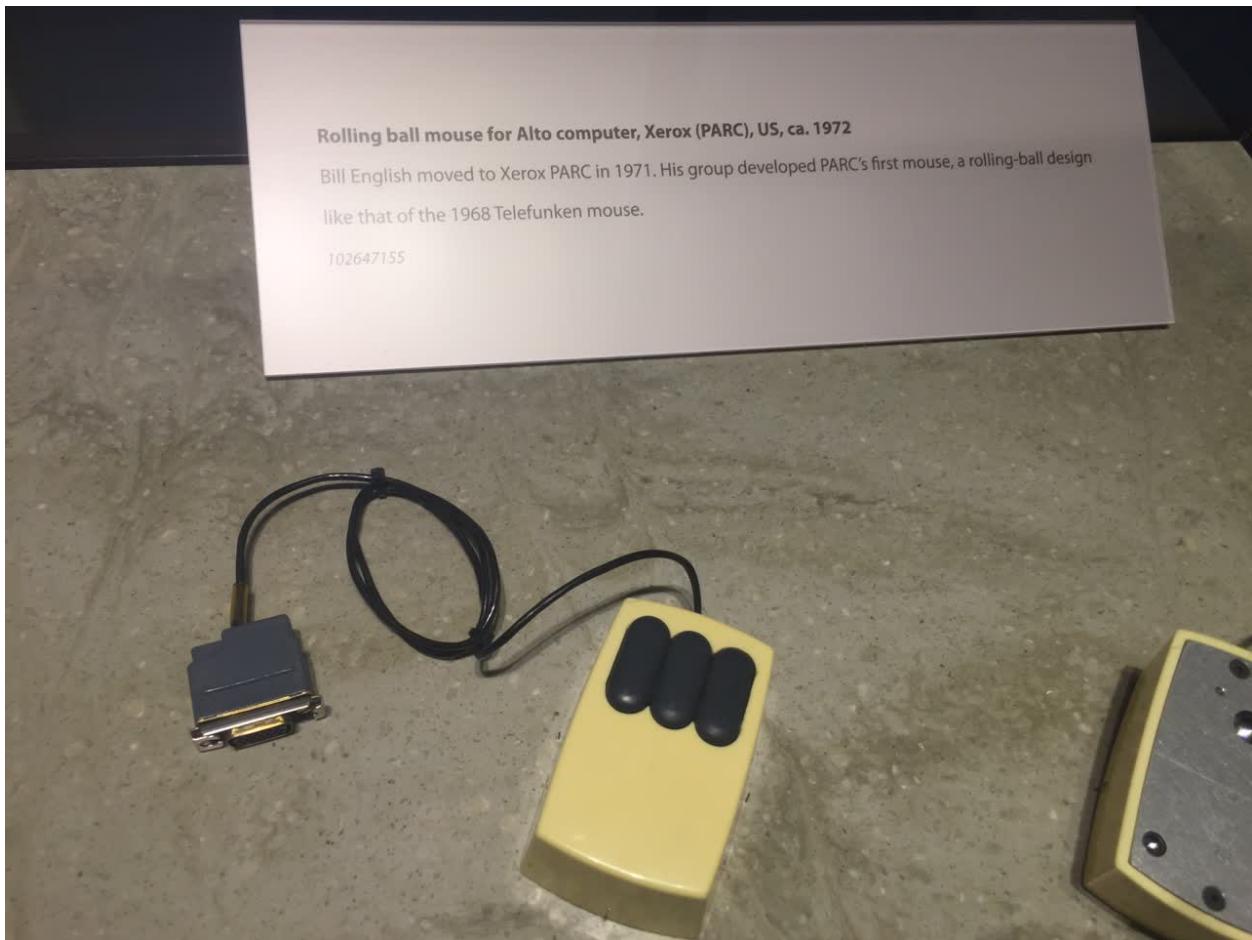
Loan of Kevin Rose





Macintosh, Apple, US, 1984

The innovative Macintosh—Apple's second attempt at a GUI-based personal computer.







i-mode ("information mode") phone, DoCoMo, Japan, ca. 2000
Japan built the first popular system for mobile Web access
Some *i-mode* sites were officially sanctioned by NTT DoCoMo

P800, Sony Ericsson, Japan/Sweden, 2002
The Symbian operating system, based on Psion's, browser
popular smartphones to Europe. The P800 used a rare
early pen-based version of the Symbian OS. The P800



Xerox 未来办公室：从 beanbag 到 beanbag，从 MVC 到 Bitmap



Nachdem wir fertig waren, gingen wir Mittagessen. Es war ziemlich lecker, eine Art Pasta.



Das war's erstmal. In den nächsten Beiträgen werde ich über die Dichte der Star-Unternehmen in San Francisco, die Gehälter dort, meine Eindrücke nach 10 Tagen Wohnen und Leben in San Francisco sowie einige Eindrücke vom Besuch des Flugzeugträgers USS Hornet berichten.